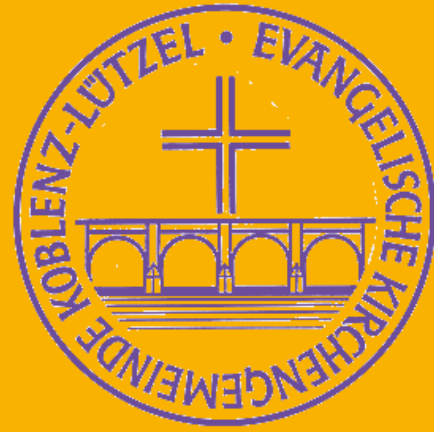


JUNI BIS AUGUST 2026  
**NEUE WEGE**



**EV. KIRCHENGEMEINDE KOBLENZ-LÜTZEL**  
[WWW.KIRCHE-LUETZEL.DE](http://WWW.KIRCHE-LUETZEL.DE)

# Inhalt

---

## **Angedacht**

Seiten 3 - 4

## **Verabschiedung Pfarrer Miksch**

Seite 5 - 7

## **Neue Wege**

Seite 8

## **Taufest und Angebote**

Seite 9

## **Einladungen**

Seiten 10 - 11

## **Über den Tellerrand hinaus**

Seiten 12 - 13

## **Unsere Gottesdienste**

### **Juni bis August 2026**

Seiten 14 - 17

## **Rückblicke**

Seiten 18 - 25

## **Stellenanzeige**

Seite 26

## **Gruppen und Kreise der Gemeinde**

Seiten 27 - 29

## **Kasualien**

Seite 30

## **Nächstes Thema / Impressum**

Seite 31

## **Wir sind für Sie da**

Seiten 32 - 33

## **Monatssprüche**

Seite 34

## **Gemeindeversammlung und Ehrenamts-Dank**

Seite 35

## Den Weg finden

Es war im Januar während einer Tagung im Haus der Stille in Rengsdorf.

„Stell dir einen Weg vor, der für dich gut und hilfreich ist“ – so lautete die Aufgabe. Sich ein Bild von einem Weg vorstellen und dieses Bild dann malen, gestalten. Ein guter Weg. Das ist für mich seit vielen Jahren der Weg rund um die Augustahöhe im Koblenzer Stadtwald. An einer Stelle gibt es einen Ausblick auf die gegenüberliegende Seite des Rheintals mit Blick auf Lahnstein, bis zur Marksburg.



Der Himmel, die Sonne, die Wolken, der Rhein, das Tal, die Anhöhen.

Da gibt es beides: den Blick in die Weite und ein Gefühl von Geborgenheit. Hier kann ich sein. Und ich kann auch nachher wieder ins Tal hinab.

Bei uns hier am Rhein und an der Mosel gibt es manche Wege mit guten Orten für solche Augenblicke. Weite und Geborgenheit. Auf dem Weg.

In den zurückliegenden drei Jahrzehnten bin ich alleine oder sind wir zu zweit oder als Familie, mit und ohne Hund, diese Wege oft gegangen. Und wir haben uns über den guten Weg gefreut.



**„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird´s wohlmachen.“** So lese ich in der Bibel in Psalm 37,5.

Es war Mitte der Neunziger Jahre, als ich mich auf viele Wege machte, um eine neue, dauerhafte Arbeitsstelle als Pfarrer zu finden. Und so kam ich eines Tages nach Bubenheim zu Hans Steffens, der Pfarrer in Bodelschwingh war. Und er erzählte mir von der Gemeinde. Und ich bewarb mich und wurde eingeladen zu Gesprächen und zum Vorstellungsgottesdienst. Und wir, die ganze Familie, waren froh, dass uns der Weg nach Koblenz-Lützel führte. Und damit auch in ein neues Zuhause im Metternicher Pfarrhaus.

Der Weg führte uns vom Ruhrgebiet an den Mittelrhein.

Viele Wege in und um Koblenz waren es seitdem. Gute Wege und manchmal auch schwere Wege, „in Freud und Leid“.

Aber immer im Vertrauen auf Gott. Nun geht diese Zeit zu Ende. Nachdem meine Frau schon im Ruhestand ist, beginnt bald auch für mich dieser Wegabschnitt.

Ich bitte für uns alle, dass Gott mit uns auf dem Weg sei und dass uns beides geschenkt werde: Weite und Geborgenheit.

*Herzlich grüßt Sie  
Ihr Andreas Miksch*

### Für Andreas Miksch, den Pfarrer den ich erlebe

„Ich bin jetzt mal der Küster“, sagt Andreas Miksch, der Pfarrer von Güls und Metternich, der weiß, dass es für jede Aufgabe einen Menschen braucht in der Gemeinde, der wichtig ist. Er zündet die Kerzen am Altar und die Osterkerze am Taufbecken an, weil die Küsterin krank ist.

Unaufgeregt, unaufdringlich, unscheinbar, hager, leise, zurückhaltend, nüchtern, manchmal sehr energisch, aufgeschlossen, humorvoll und pointiert. So erlebe ich Andreas Miksch seit 2017 überwiegend in den sonntäglichen Gottesdiensten in Metternich und Güls bei denen wir – jeder von seinem Platz aus, den Ton angeben.

Die Lieder hat er ausgesucht, passend zum Sonntag, passend zum Inhalt seiner Ansprache.

„Von Gott will ich nicht lassen“ und „Abraham, verlass dein Land und deinen Stamm“ singen wir. Andreas schlüpft in die Rolle eines Auswanderers und erzählt vom biblischen Abraham.

Dabei schlägt er die Brücke zum „Evangelisch sein in Koblenz“. „Evangelisch in Koblenz ist eine Gemeinde von Zugewanderten, die einem Ruf folgen wie Abraham“, sagt er. Die Reisenden, die ihre Heimat im Herzen tragen und auf Gott vertrauen. So ist die „Ekklesia (griech. Kirche) das herausgerufene wandernde Gottesvolk, das dem Wandel mit dem Herzen begegnet.

Vom Glauben und Vertrauen, von dem was man empfängt und dem was man tun kann und von den Grenzen, die Menschen spüren spricht der Pfarrer. So singen wir oft mit ihm „Meine engen Grenzen .... wandle sie in Weite.“

Andreas bringt oft den Blick auf aktuelle gesellschaftspolitische Geschehen in den Gottesdienst.

2019 blickt er auf die Klimaaktivisten. Die Jugend, die freitags auf die Straße geht, die Zukunft der Schöpfung und ihre eigene im Blick. Es gibt so viel zu tun Menschenrechte, Demokratie, Bewahrung der Schöpfung.

Wir sind oft feige und bequem. Trotz Versagen weiterleben, wie kann das gehen? fragt Andreas. Mut fassen, Feigheit hinter uns lassen, Verantwortung übernehmen. Eine weite Reise mit Hoffnung und Mut im Gepäck.

Andreas Miksch ist der Pfarrer. Er ist der Zugereiste, der ehemalige Krankenhausseelsorger aus Essen, der mit der Familie an den Rhein zog. In die Disapora, da wo die Katholiken mehrheitlich die Gesellschaft prägen. Da lebt er sein „trotz dem“, das immer wieder in seinen Ansprachen hörbar wird. Wie auch am Karfreitag 2026, als er fragt: „Ist der Glaube an Jesus was für Verlierer?“ und antwortet: „Nein. Der Glaube an Gott ist ein „Dennoch-Glaube“. Ein trotziger Glaube, ein Widerständiger Glaube gegen das sichtbare Unrecht. Gleichzeitig ein ergebener Glaube, Gott ergeben, vertrauend an den Ursprung und das Ziel des Lebens. Das gibt in Lebensmomenten Stand und Standhaftigkeit und kann dennoch – wie bei Petrus im entscheidenden Moment kippen.

So sind Menschen, voll Hoffnung und Mut, voll Angst und Verzagtheit. Davon erzählt Andreas Miksch. Er ist ein vom Presbyterium gewählter evangelischer Pfarrer, der aus der Lutherbibel liest und weiß von der Gnade, die für Martin Luther wesentlich war. Gott, der schon da ist und ein Glaube, der verändert.

So spricht er 2019 an Ostern von einem Geheimnis. Das Grab ist leer. Maria ist schockiert. Der Tote ist weg. Das Kreisen um den Tod, das Klammern an der Vergangenheit suggeriert Leere. Maria hat den Menschen nicht mehr um sich, nicht mehr das Gemeinsame. Wie kann man das verstehen? Ein Mensch sagt in so einer Situation: war's das? Ein anderer lässt sich berühren und verwandeln wie Maria, die aufsteht und im Wandel tut, was zu tun ist. Es geschieht. Ein Mensch am Boden steht auf, ist erfüllt mit Leben, mit Hoffnung, mit Zuversicht mit Liebe.

### **Das Geheimnis von Ostern ist: dass es geschieht.**

Es geschieht so viel in den kurzen oder längeren Begegnungen.

Ich sehe Andreas Miksch bei den CafePlus-Runden in Metternich und Güls. Die Menschen sind ihm vertraut.

Er erzählt, er bringt Dinge überspitzt auf den Punkt. Der Schalck sprüht in seinen Augen. Ich sehe ihn an der Bushaltestelle stehen, wartend. Ich sehe ihn mit der Einkaufstasche. Ich sehe ihn, beschäftigt mit dem Kochen der Mittagsmahlzeit, an der Tür im Pfarrhaus. Ich sehe ihn beim interreligiösen Treff an der Herz-Jesu-Kirche, in der Bezirksrunde, im Liturgieausschuss.

Er hört, fasst zusammen, übernimmt seinen Part. Ich sehe ihn mit Hund Ascan und höre wie er grinsend sagt: „Ich habe ein Projekt für den Ruhestand: Ich gehe in die Hundeschule.“

Mit dem Hund und dem Enkel geht es sicher demnächst in die Weinberge und auf die naheliegenden Felder in Güls, seine alte und jetzt neue Wohn-Heimat.

Es kann sein, dass wir uns dort wieder begegnen. Ich bin gespannt auf sein pointiertes humorvolles Wort, zum denken und schmunzeln

Danke lieber Andreas für 9 bewegte Jahre mit viel Liturgie.

Alles Gute, lieber Andreas für deinen neuen Lebensabschnitt, den man Ruhe-Stand nennt, was immer das für Dich heißen mag: Ruhen und Stehen für und mit und in der Gnade. Geh unter der Melodie des Liedes: „Geh unter der Gnade, mit Gottes Segen, in seinem Frieden, was auch immer du tust.“

*Gabi Kiefer  
Orgelspielerin*

Vor vielen Jahren bekam unser Gemeindebrief einen neuen Namen und auch neue „Redakteure“ die manches ein bisschen anders machten. Nun stehen wir wieder vor neuen Wegen. Die Redaktion des Gemeindebriefes ist geschrumpft, teils weil die Pension einen neuen Abschnitt einläutet, teils aus gesundheitlichen Gründen und teils, weil ein Enkelkind zu betreuen ist.

Und da saßen wir nun, der Martin und ich...

Mit der obligatorischen „to do Liste“, wer was zu machen hat. Ohne Frau Patij vom Gemeindeamt ginge gar nichts mehr. Sie sammelt die Artikel, stellt sie zusammen und ist für den Kontakt mit der Druckerei zuständig und gibt den fertigen Gemeindebrief in Druck.

Puh, eine große Aufgabe neben ihren sonstigen Aufgaben als Gemeindesekretärin. DANKE

Aber, nicht nur der Gemeindebrief wird neue Wege gehen, auch Pfarrer Andreas Miksch wird zukünftig neue Wege beschreiten. In einem neuen zu Hause, mit viel Zeit für all das, was manchmal im aktiven Dienst in der Gemeinde zu kurz gekommen ist.

Wir verabschieden ihn in den wohlverdienten Ruhestand.

Neue Wege als Abschied und Gelegenheit zum Reflektieren.

Was habe ich denn in den vielen

Jahren der gemeinsamen Zeit in unserer Gemeinde mit Andreas alles erlebt?

Zunächst erstmal ein freundliches Willkommen. Dann ein Herantasten und später ein freundschaftliches Miteinander bei Vorbereitungen zu Gottesdiensten, Zusammenarbeit im Presbyterium und in diversen Ausschüssen, die Taufe meines Sohnes und natürlich auch die Zusammenarbeit im Gemeindebrief, den er, als Beate in den Ruhestand ging, übernommen hat.

Nicht immer war alles „eitel Sonnenschein“, aber immer konstruktiv und ehrlich.

Mir werden seine Predigten, die mich immer berührt haben, fehlen. Sein großes Wissen, nicht nur über Bonhoeffer, aber auch seinen durchaus britischen Humor werde ich vermissen. Legendär war sein Auftritt als Reverend im Musical „Der Gospel Express“ mit den Kindern der „Flames of Future“.

Alle hatten sehr viel Spaß.

Nun gehen wir also neue Wege, sie werden sich kreuzen, hier in Güls, in Gottesdiensten und vielleicht auch irgendwann wieder im Gemeindebrief.

Ich wünsche Andreas auf seinen neuen Wegen viel Freude, Neugier und dass Gott seine Wege immer begleitet.

*Anke Rothburg*

Am Samstag, den **20. Juni 2026**  
von 14 bis 17 Uhr findet das  
**Tauftfest** statt, am Stattstrand in  
Koblenz-Metternich!

Hierfür benötigen wir fleißige  
Bäcker, die uns für das Tauftfest  
leckere Kuchen backen und  
spenden. Insgesamt 10 Kuchen!



Bitte melden Sie sich für  
*Genaue Details und Informationen:*

*Vera Rudolph, 02637/ 9428704; verabrigitte.rudolph@ekir.de*

## Angebote

---

### Ferienangebot für Kinder im Sommer !

Bald beginnen die Sommerferien!

In diesem Jahr bieten wir wieder eine „**Stadtranderholung**“ für  
Kinder im Grundschulalter an. Dieses Jahr unter dem Motto  
„**Ritter des Bodels**“. Wir sind in der ersten Woche der  
Sommerferien (29.6. – 3.7.2026)

jeweils von **Montag** bis **Freitag** von 8.00 bis 16.00 Uhr  
im **Gemeindezentrum Bodelschwingh**

(oder auf Ausflügen in der näheren Umgebung) –  
die Teilnahme pro Kind und Tag kostet 7 €  
(jedes 2.Geschwisterkind jeweils die Hälfte).

Wenn Sie Interesse haben,  
melden Sie sich bitte bei mir:

Martin Grasteit (0261 – 390 75 600)  
*Martin.Grasteit@gmx.de*



## „Choir-Chimes“ – Workshop Wer hat Lust mitzuspielen ?



Erleben Sie den besonderen Klang unseres Röhrenglocken-Satzes (sogenannte „Chimes“)! Wir suchen Mitspieler und Mitspielerinnen – trauen Sie sich! – traut Euch! Es kann jede/r ohne musikalische Vorkenntnisse mitspielen.

Wir treffen uns zu einem **Workshop** am **Mittwoch, den 12. August 2026** um **19.00 Uhr** im **Gemeindezentrum Bodelschwingh**.



*Martin Grasteit*  
Tel.: 390 75 600

Liebe Leserinnen und Leser,  
kennen Sie "Publik-Forum"?  
Haben Sie "Publik-Forum"  
womöglich abonniert? Diese  
unabhängige christlich-  
ökumenische Zeitschrift  
begleitet das Weltgeschehen  
und die Entwicklung der großen  
Kirchen und der Weltreligionen  
aus kritisch-christlicher Sicht.  
Renommierte Autoren äußern  
sich fachlich fundiert und auch  
spirituell zu Grundfragen des  
Lebens.  
Das Echo dieser Zeitschrift sind  
seit Jahren zahlreiche  
Gesprächskreise in ganz  
Deutschland.

Es wird Zeit, auch in Koblenz  
wieder einen solchen Kreis zu  
starten. Daher lade ich Sie  
herzlich ein zu unserem ersten  
Treff am **Donnerstag,**  
**13.08.2026, 15 bis 17 Uhr** im  
Café Atempause der  
Christuskirche am Friedrich-  
Ebert-Ring. Zugang über den  
Hintereingang, Von-Werth-Str.

Alle weiteren Termine sind am  
zweiten Dienstag des jeweiligen  
Monats zur gleichen Zeit am  
selben Ort.

*Klaus Karow*  
*Tel.: 79397*

---

## Einladung zur Kinderkirche



Die nächste Kinderkirche:  
**Samstag, 15. August 2026,**  
**10.00 Uhr bis 12.30 Uhr**  
im Gemeindezentrum Bodelschwingh

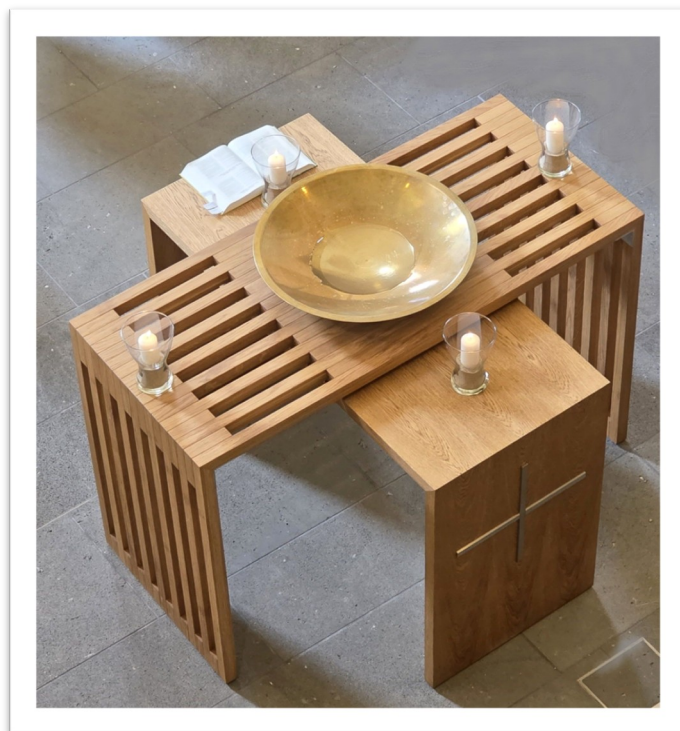
*Herzliche Einladung*  
*Euer Kinderkirche-Team!*

### Ein Altar für die Festungskirche

Die Festungskirche hat wieder einen Altar. Nach zweijähriger Planung und Umsetzung konnte dies am 19. April in einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert werden, festlich mitgestaltet vom Posaunenchor des Evangelischen Gemeindeverbandes unter Leitung von Andreas Stickel sowie Arngard Schmidt am E-Piano.

Der bisherige Altar war nach der Sanierung der Festungskirche nicht mehr in die Kirche zurückgekehrt. Sowohl Material als auch Standort passten nicht mehr in den neu gestalteten Kirchenraum. Der neue Altar wurde nach einem Entwurf der Architekten Berdi (Bernkastel-Kues / Koblenz) von der Koblenzer Schreinerei Meerbothe umgesetzt.

Den vielfältigen Möglichkeiten des Kirchenraumes entsprechend, kann er je nach Anlass variabel an verschiedenen Standorten genutzt werden. In Material und Ausgestaltung fügt der Altar sich harmonisch in die übrige Ausstattung der Festungskirche



ein. Er besteht aus zwei unterschiedlich hohen Elementen aus Eichenholz, die im Normalfall zu einem gleichschenkligen Kreuz übereinander gestellt sind. Auf der Stirnseite ist ein schlichtes Kreuz aus Edelstahl aufgebracht.

Mit dem Altar ist in der Festungskirche wieder ein Ort geschaffen worden, der fokussiert. Ein Ort, der die verschiedenen Dimensionen von Glauben und Leben symbolisiert, der zu Gebet und Feier, Gastfreundschaft und Gemeinschaft sowie Verantwortung in der Welt einlädt.

Das wurde im Gottesdienst durch Worte und Lieder, Zeichenhandlungen und einen meditativen Tanz verdeutlicht und erlebbar gemacht.

Durch den Gottesdienst führten Pastoralreferentin Margit Ebbecke vom Pastoralen Raum Koblenz in Vertretung von Dekan Thomas Darscheid und Pfarrerin Gabriele Wölk.

Beide sind Teil des Arbeitskreises Ökumenische Festungskirche.



Der Arbeitskreis hatte die Anschaffung des neuen Altars initiiert und ist sehr dankbar für die vielfältigen Unterstützung bei der Finanzierung sowohl durch die Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE) Rheinland-Pfalz als auch zahlreiche große und kleine private Spenden.

In seinen abschließenden Dankesworten würdigte Prof. Dr. Andreas Schmauder, Direktor des Kulturzentrums Festung Ehrenbreitstein / Landesmuseum Koblenz, auch die gewachsene vertrauensvolle und gelingende Zusammenarbeit in der Ökumenischen Festungskirche.

*Gabriele Wölk*

v.l.n.r.: Prof. Dr. Andreas Schmauder (Direktor Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein/Landesmuseum Koblenz), Kyra Spieker (Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein e.V. AKM), Pfarrerin Gabriele Wölk, Pastoralreferentin Margit Ebbecke, Wolfram Lehen (Schreinerei Meerbothe Koblenz)

Fotos: C. Wölk

## Unsere Gottesdienste im Juni 2026

So. 07.06. 1. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Neuendorf	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfarrer Stahl</i>
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Gottesdienst <i>Pfarrer Stahl</i>
So. 14.06. 2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Kesselheim	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfarrer Stahl</i>
	9.30 Uhr Metternich	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfarrer Rudolph</i>
	11.00 Uhr Güls	Gottesdienst <i>Pfarrer Rudolph</i>
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Gottesdienst <i>Pfarrer Stahl</i>
<b>Sa. 20.06.</b>	<b>14 bis 17 Uhr Stattstrand Metternich - Tauffest</b>	
So. 21.06. 3. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Metternich	Gottesdienst <i>Pfarrer Miksch</i>
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfarrer Miksch</i>
Sa. 27.06.	17.00 Uhr Neuendorf	Gottesdienst <i>Pfarrer Stahl</i>
So. 28.06. 4. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Kesselheim	Gottesdienst <i>Pfarrer Stahl</i>
	<b>14.00 Uhr Güls</b>	<b>Verabschiedung von Pfarrer Miksch</b>

## Unsere Gottesdienste im Juli 2026

So. 05.07. 5. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Neuendorf	Gottesdienst <i>Prädikantin Schuh</i>
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Gottesdienst <i>Prädikantin Schuh</i>
So. 12.07. 6. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Kesselheim	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfarrer Stahl</i>
	9.30 Uhr Metternich	Abendmahlsgottesdienst <i>Diakon Grasteit</i>
	11.00 Uhr Güls	Gottesdienst <i>Pfarrer Stahl</i>
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Gottesdienst <i>Diakon Grasteit</i>
So. 19.07. 7. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Neuendorf	Gottesdienst <i>Pfarrer Stahl</i>
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfarrer Stahl</i>
Sa. 25.07.	17.00 Uhr Neuendorf	Gottesdienst <i>Pfarrer(in) Rudolph</i>
So. 26.07. 8. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Metternich	Gottesdienst <i>Pfarrer(in) Rudolph</i>
	11.00 Uhr Güls	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfarrer(in) Rudolph</i>

## Unsere Gottesdienste im August 2026

So. 02.08. 9. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Neuendorf	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfarrerin Rudolph</i>
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Gottesdienst <i>Pfarrerin Rudolph</i>
So. 09.08. 10. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Kesselheim	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfarrer Stahl</i>
	9.30 Uhr Metternich	Abendmahlsgottesdienst <i>Diakon Grasteit</i>
	11.00 Uhr Güls	Gottesdienst <i>Pfarrer Stahl</i>
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Gottesdienst <i>Diakon Grasteit</i>
So. 16.08. 11. So. n. Trinitatis	<b>11.00 Uhr Güls</b>	<b>Zentr. Gottesdienst mit Gemeindeversammlung und Ehrenamts-Dank <i>Pfarrerin Rudolph</i></b>
Sa. 22.08.	17.00 Uhr Neuendorf	Gottesdienst <i>Pfarrerin Rudolph</i>
So. 23.08. 12. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Metternich	Gottesdienst <i>Pfarrerin Rudolph</i>
	11.00 Uhr Güls	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfarrerin Rudolph</i>
So. 30.08. 13. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Metternich	Gottesdienst <i>Prädikantin Schuh</i>
	11.00 Uhr Bodelschwingh	Gottesdienst <i>Prädikantin Schuh</i>

### **Seniorenheim Bodelschwingh**

Donnerstag, 25.06. und 13.08.2026

jeweils 16.00 Uhr im Mehrzweckraum im 2. Stock

Diakon Martin Grasteit, Tel.: 0261 / 390 75 600

### **Kapelle Seniorenheim „Maria vom Siege“, Hochstr. 207**

Mittwoch, 17.06. und 19.08.2026

jeweils 15.15 Uhr, Diakon Martin Grasteit, Tel.: 0261 / 390 75 600

### **CMS-Seniorenheim St. Sebastian**

In der Regel jeden 1. Dienstag im Monat

02.06.2026 und 04.08.2026, jeweils 10.30 Uhr

Pfarrerin Vera Rudolph, Tel.: 0 26 37 / 9 42 87 04



**Liebe Leserinnen und Leser,  
wir wünschen Ihnen eine  
erholende und schöne  
Sommerzeit!**

### Suchen und Finden - so geht Ostern

Wer einen erlebnisreichen und froh machenden Gottesdienst an Ostern suchte, konnte ihn in der evangelischen Kirche Güls auf dem Berg zwischen Karl-Möhlich-Strasse und Steinebirker Weg finden. Pfarrerin Vera Rudolph hielt Kinder und Erwachsene mit einem Memory Spiel in neugieriger Spannung. Als die Memory Karten von allen Gottesdienstbesuchern gefunden waren, brachten Kinder zusammen was zusammen passt. Dabei erfuhren sie ganz nebenbei etwas über Wachsen, Werden, Verändern: aus Samen wachsen Blumen, aus einer Kaulquappe entsteht ein Frosch und eine Raupe entwickelt sich zum Schmetterling. Aus der Ostergeschichte, die Vera Rudolph erzählte wurde eine Erzählung an der alle beteiligt waren. Hochkonzentriert machten Jung und Alt gemeinsam die entsprechenden Geräusche und Klänge hörbar, die Vera Rudolph noch mit bunten Tüchern sichtbar werden lies. Es rauschte und klang von

dunklen bis hellen Farben im Gottesdienst, alle Klänge, nur gezaubert durch Hände. So wurde die Osterbotschaft von Tod und Auferstehung von Traurigkeit und Osterfreude erlebbar. Freude und Begeisterung standen in jungen und älteren Gesichtern. Rolf Zuckowskys Lied „Frohe Ostern“ leitete über zum Brunchen und Ostereier suchen und finden. Da waren mit der Tatkraft der evangelischen Jugend blitzschnell Tische und Stühle für das gemeinsame Essen in der Kirche aufgestellt. Genauso wie ein reichhaltiges Büffet mit süßen und herzhaften Gaumenfreuden und bunten Eiern zum Ditschen. Die Leichtigkeit von Frühling und Auferstehung boten sie in einer selbstgemachten Spargelcremsuppe und frischem, bunten Obstsalat an. Im Garten wurden Eier gesucht und gefunden und für den Heimweg in Rucksäcke gepackt. Wer wollte konnte hier ein Ostererlebnis finden.

Ein dicker Dank gilt Presbyter Sebastian Aslbach, der mit den älteren Jugendlichen vor Ort die Jugendarbeit zusammenhält, in der er selbst groß geworden ist. Dominik, Janis, Sarah, Sophina, Marie, Paul und Max haben den Tisch gedeckt zusammen mit insgesamt 15 helfenden jugendlichen Händen, die am Abend vorher die Spargelcremesuppe, den Obstsalat

unter Anleitung von Azubi Koch Niclas und die bunten Platten bestückt und so für das leibliche Wohl aller gesorgt haben. Wie so oft mit Tatkraft, Hand, Herz und Verstand. So wächst Jugend in der evangelischen Kirche Güls wie auch an anderen Orten.

*Gabriele Kiefer*



## Rückblick - Aus der Jugendarbeit

Die Zelte, die wir für unsere Freizeiten auf dem Hölzchen nutzen, mussten dringend imprägniert werden. Um die Kosten im Rahmen zu halten, haben wir das "einfach" selber gemacht: Zehn Zelte wurden zunächst an selbst eingerichteten Flaschenzügen mit Elektromotoren zur Decke gezogen. Dann haben wir sie Stück für Stück langsam in die Imprägnierflüssigkeit getaucht. Auf Rollbrettern konnten wir die Ölfässer mit der Flüssigkeit gut von einem Zelt zum nächsten schieben. Jeweils umrühren, ausdrücken (alles in

Handarbeit!), dann langsam wieder zur Decke hinaufziehen. Wer schon einmal Funktionskleidung imprägniert hat, weiß, dass das am besten geht, wenn die feuchten Stoffe bei hohen Temperaturen trocknen. Kein Problem: zwei Saunaöfen, der Holzofen und die Heizung im Raum brachten eine Temperatur von 45-50 Grad. Der Geländetest bei der nächsten Freizeit oder Mitarbeiterfahrt wird zeigen, wie erfolgreich wir waren!"

*Vera Rudolph*





### Große Übung der Freiwilligen Feuerwehr Güls in der Ev. Kirche Güls



Die Kooperation zwischen Freiwilliger Feuerwehr (FF) Güls und der Ev. Kirche ist seit vielen Jahren hervorragend.

Die jährliche Löschübung auf dem Hölzchen durch die FF, um die Trinkwasserqualität bei der Kinderfreizeit sicherzustellen und ganz nebenbei den Pool zu befüllen, gehört schon zur Tradition.

Die Gemeinde freute sich über die Anfrage der FF, eine Übung in der Ev Kirche Güls

durchzuführen. Zum einen, da es für den Ernstfall gut ist, dass die FF das Gebäude und die Zufahrt kennen, zum anderen konnte die Ev. Kirche auf diesem Weg für die langjährige, großartige Unterstützung bei der Kinderfreizeit ihre Dankbarkeit zum Ausdruck bringen.

Die Jugendlichen waren sofort begeistert und wollten auch sehr gerne Teil der Übung sein. Es gab viel mehr

Jugendliche, die eine bewusstlose Person spielen wollten, als für die Übung vorgesehen.

#### Übungsszenario:

Nach einem lauten Knall gibt es starke Rauchentwicklung im Treppenhaus, Kellerflur sowie den dort befindlichen Toiletten. Der Zugang zum Jugendraum, in dem sich zum Zeitpunkt über 30 Personen befinden, ist nur mit Atemschutzausrüstung passierbar. Der Jugendraum selbst ist rauchfrei.

## Rückblick

Drei bewusstlose Personen befinden sich irgendwo in dem verrauchten Bereich (unter der Treppe, Toiletten und Abstellraum).

Der genaue Ort ist den Einsatzkräften nicht bekannt. Der Brandherd wird im Heizungsraum vermutet.

### Ablauf:

Die Atemschutzgeräteträger (AGT) kämpfen sich in den Keller vor und treffen dort auf eine erste bewusstlose Person. Bis zur Treppe können die AGT die bewusstlose Person ohne Hilfsmittel tragen. Für die steile Treppe fordern sie eine spezielle Trage an. Die Treppe ist allerdings so steil und eng, dass sich die AGT mit ihrer Sauerstoffflasche auf dem Rücken kaum bewegen können. Nebeneinander gehen ist unmöglich. Eine männliche Person muss Stufe für Stufe bis ins freie gehievt werden. Die AGT stoßen hierbei fast an ihre Grenzen, schaffen es aber dennoch alle bewusstlosen Personen zu retten. Nachdem alle drei bewusstlosen Personen befreit sind, kämpfen sich die Rettungskräfte in den Jugendraum vor.



Mit Hilfe einer Leiter werden die Jugendlichen über das Fenster ins Freie geleitet. Draußen auf dem Parkplatz der Kirche wurde ein Sammelplatz eingerichtet, wo alle Jugendlichen



namentlich erfasst und betreut wurden. Der Jugendraum ist an dem Abend der Feuerwehrrübung mit über 30 Personen sehr gut besucht. Grund war der Start des

Praktikantenjahrs 26/27 zu dem 11 neue und hoch motivierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen den Weg in die Kirche gefunden haben.



Die Feuerwehrrübung war für alle Jugendliche ein absolutes Highlight, von dem sie noch lange erzählen werden. Die Ev. Kirche bedankt sich bei der FF Güls für die gelungene Übung und steht für weitere Übungen jederzeit zur Verfügung.

*Sebastian Alsbach*

### Wir suchen Sie!

Sie haben nach der „Kinderphase“ wieder etwas Zeit und suchen eine sinnvolle Beschäftigung?

Sie stehen kurz vor dem Ruhestand und überlegen, wie Sie Ihre neue Freiheit gestalten sollen?

Sie sind im Ruhestand und möchten gerne mal wieder unter Leute kommen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir suchen Menschen, die bereit sind, alle drei Monate unseren Gemeindebrief auszuteilen;

wir suchen Menschen, die Lust haben, andere zum Geburtstag aufzusuchen und einen kleinen Gruß der Gemeinde zu überreichen;

wir suchen Menschen, die gerne einmal einen Gottesdienst mitgestalten möchten;

wir suchen Menschen, die hin und wieder einen Artikel für den Gemeindebrief schreiben wollen oder als „Reporter“ die eine oder andere Veranstaltung begleiten;

wir suchen Menschen, die eigene Ideen für ihre Gemeinde haben – aber bisher keinen Raum und keine Mitstreiter hatten, um diese umzusetzen.

Rufen Sie an oder schreiben Sie uns (am besten mit Ihren Vorstellungen): .....



## Montag

### **Jugend-Mitarbeiterrunde: GZ Bodelschwingh**

18.00 Uhr

Martin Grasteit, Tel.: 0261 / 390 75 600

## Dienstag

### **Dienstagsrunde: Ev. Kirche Güls, Jugendraum**

Jugendliche ab 14 Jahre,  
ab 18.00 Uhr (nicht in den Ferien)

### **Christliches Yoga: Ev. Kirche Metternich, Trierer Str. 141**

18.00 bis 19.30 Uhr, nach Vereinbarung

## Mittwoch

### **Bibelteilen: GZ Bodelschwingh**

10.06.2026 , 19.00 - 20.30 Uhr, weitere Termine noch offen

Monika Schuh, Tel.: 0160 8 41 84 85 und

Mail: monika.schuh@ekir.de

### **Café Plus: Ev. Kirche Metternich**

03.06.2026 und 05.08.2026, 15.00 - 17.00 Uhr

Karin Wüst, Tel.: 0177 / 1 98 84 47 und

Andreas Miksch, Tel.: 0261 / 2 75 11

### **Café Plus: Ev. Kirche Güls**

17.06. und 19.08.2026, 15.00 - 17.00 Uhr

Andreas Miksch, Tel.: 0261 / 2 75 11

### **Mittwochsrunde: Ev. Kirche Güls, Jugendraum**

Jugendliche ab 14 Jahren, ab 18.00 Uhr

### **Besuchsdienst: Martin-Luther-Kirche Neuendorf**

1. Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr

# Gruppen und Kreise in der Gemeinde

---

## Mittwoch

### **Kleiderkammer: Hans-Bellinghausen-Str.**

9.00 - 12.00 Uhr, Frau Leopold, Tel.: 0261 / 98 88 90 82

**Christliches Yoga: Ev. Kirche Metternich, Trierer Str. 141,**  
9.45 Uhr bis 11.15 Uhr, nach Vereinbarung

## Donnerstag

### **Ehrenamtlichenkreis: Ev. Kirche Metternich**

nach Absprache - jeweils 19.00 Uhr

### **Seniorenkreis: Ev. Kirche Kesselheim**

„Nun aufwärts froh...“:

### **Wir machen von Juni bis August Sommerpause!**

Info: Küsterin Eva Höfer, Tel.: 0151 / 42 31 35 40

## Sonntag

### **Kirchkaffee: Ev. Kirche Metternich**

nach dem Gottesdienst

### **Besuchsdienst: GZ Bodelschwingh**

Treffen nach Vereinbarung

Martin Grasteit, Tel.: 0261 / 390 75 600

### **Gitarrenkreis: GZ Bodelschwingh**

Martin Grasteit, Tel.: 0261 / 390 75 600

### **Hausaufgabenhilfe:**

Martin Grasteit, Tel.: 0261 / 390 75 600

### **Frauenkreis: Martin-Luther-Kirche**

Erika Schurkina, Tel.: 0261 / 5 00 49 25

### **Kinderkaufhaus der Diakonie Koblenz**

Bodelschwinghstr. 36g, 56070 Koblenz, Tel.: 0261 / 98 85 70 10

Öffnungszeiten: Mo. bis Mi. 10.00 - 14.00 Uhr

Do. 10.00 - 17.00 Uhr

Fr. 10.00 - 13.00 Uhr

Wir bieten gebrauchte, sehr gut erhaltene Waren zu fairen Preisen. Das Kinderkaufhaus+ steht allen Menschen offen.

### **Diakoniepunkt Schwangerenberatung und Schwangerenkonfliktberatung**

Bodelschwinghstr. 36f, 56070 Koblenz, Tel.: 0261 / 98 85 70 10

Aktuelle Öffnungszeiten auf der Homepage der Diakonie

Koblenz:

[www.diakonie-koblenz.de/diakonie-koblenz/kinderkaufhaus.htm](http://www.diakonie-koblenz.de/diakonie-koblenz/kinderkaufhaus.htm)

Der nächste Gemeindebrief wird unter dem Thema:

### „Rund um den Wein...“

gestaltet.

Wir freuen uns über Ihre Gedanken dazu.

Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge an:

per Mail:

*koblenz-luetzel@ekir.de*

oder

per Post:

Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Lützel,  
Moselring 2-4, 56068 Koblenz



### Impressum

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:** 31.07.2026

**Herausgeber:** Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Lützel  
Moselring 2-4, 56068 Koblenz, [www.kirche-luetzel.de](http://www.kirche-luetzel.de)

**Redaktion „Neue Wege“:** Martin Grasteit  
Anke Rothburg  
Grit Patij

**Bildnachweis:** Die Bilder stammen aus dem käuflich erworbenen Bildarchiv [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de) oder wurden uns von den Rechteinhabern zur Verfügung gestellt. Nachdruck, auch auszugsweise, oder anderweitige Verwendung der Daten ist ohne schriftliche Erlaubnis nicht gestattet.

Gemeindeamt der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Lützel  
Moselring 2-4, 56068 Koblenz, Grit Patij,  
Tel.: 0261 / 40 40 326 E-Mail: koblenz-luetzel@ekir.de  
Bankverbindung: Evangelischer Gemeindeverband Koblenz  
Sparkasse Koblenz - IBAN: DE95 5705 0120 0000 2492 19, BIC: MALADE51KOB

## **Bezirk 1 - Bodelschwingh / Bubenheim**

*Das Pfarramt ist zur Zeit nicht besetzt.*

*Bitte wenden Sie sich an die anderen beiden Bezirke.*

**Ev. Gemeindezentrum Bodelschwingh,**  
Bodelschwinghstr. 8, 56070 Koblenz  
*gemeindezentrum.bodelschwingh@ekir.de*

Küsterin: Patricia Katzmarski, Tel.: 0261 / 86 98 31  
(siehe auch Essen auf Rädern)

## **Bezirk 2 - Metternich / Güls**

Pfarrer: Andreas Miksch, Trierer Str. 89, 56072 Koblenz  
Tel.: 0261 / 2 75 11, *andreas.miksch@ekir.de*

**Kirche Metternich, Trierer Str. 141, 56072 Koblenz**

Küsterin: Karin Wüst, Tel.: 0177 / 1 98 84 47  
*karin.wuest@ekir.de*

**Gemeindezentrum Güls, Steinebirker Weg 1, 56072 Koblenz**

Küsterin: Vjollca Pergjoka, Tel.: 0171 / 4 99 42 62  
*vjollca.pergjoka@ekir.de*

## **Bezirk 3 - Neuendorf / Rheindörfer**

Superintendent

Pfarrer: Rolf Stahl, Tel.: 0261 / 8 32 45, *rolf.stahl@ekir.de*

Pfarrerin: Vera Rudolph, Tel.: 0 26 37 / 9 42 87 04  
*verabrigitte.rudolph@ekir.de*

**Martin-Luther-Kirche, Brenderweg 125, 56070 Koblenz**

Küsterin: Lyudmila Saprina, Tel.: 0176 / 69 10 43 80  
*mila1108@gmx.de*

**Ev. Kirche Kesselheim, Kurf.-Schönborn-Str. 83-85, 56070 Koblenz**

Küsterin: Eva Höfer, Tel.: 0151 / 42 31 35 40  
*eva.hoefer@ekir.de*

### **Jugendarbeit und Erwachsenenbildung**

Martin Grasteit

Bodelschwinghstr. 8, 56070 Koblenz

Tel.: 0261 / 390 75 600, [martin.grasteit@gmx.de](mailto:martin.grasteit@gmx.de)

Sebastian Alsbach, [sebastian.alsbach@ekir.de](mailto:sebastian.alsbach@ekir.de)

Iris Nonn, Tel.: 0171 / 8 12 09 65, [iris.nonn@ekir.de](mailto:iris.nonn@ekir.de)

### **Ev. Kindertagesstätten**

**Neuendorf:**

**Kita Bunte Welt, Brenderweg 125, 56070 Koblenz**

Leitung: Jana Fromm, Tel.: 0261 / 86 96 51, [buntewelt@ekir.de](mailto:buntewelt@ekir.de)

**Bodelschwingh:**

**Kita Bodelschwingh, Bodelschwinghstr. 8, 56070 Koblenz**

Leitung: Kerstin Wirtz, Tel.: 0261 / 8 61 69, [kita.bodelschwingh@ekir.de](mailto:kita.bodelschwingh@ekir.de)

**Kita CompuGroup, Maria Trost 21, 56070 Koblenz**

Tel.: 0261 / 20 17 84 37

Leitung: Mirjam Gibhardt, Tel.: 0261 / 20 17 84 35, [kita.cgm@ekir.de](mailto:kita.cgm@ekir.de)

### **Essen auf Rädern - Gemeindezentrum Bodelschwingh**

Patricia Katzmarski, Tel.: 0261 / 86 98 31, Fax: 0261 / 91 46 54 77

Mo. - Fr.: 9.00 - 10.15 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr

Sa.: 9.30 - 10.15 Uhr

### **Klinikseelsorge im Bundeswehrzentral Krankenhaus**

Militärdekanin Claudia Brunmeier-Müller, Tel.: 0261 / 28 14 81 50

### **Telefonseelsorge**

Tel.: 0800 / 1 11 01 11 und 0800 / 1 11 02 22

**Sozialstation „Kirche unterwegs“, Bogenstr. 53a, 56073 Koblenz**

Pflege: 0261 / 9 22 20 50

**Alle Leistungen des Diakonischen Werkes finden Sie unter:**

[www.diakonie-koblenz.de](http://www.diakonie-koblenz.de)



## Monatsspruch Juni

Denkt an die  
Gefangenen, als wäret  
ihr mitgefangen; denkt  
an die Misshandelten,  
denn auch ihr lebt noch  
in eurem irdischen Leib.

Hebräer 13, 3

## Monatsspruch Juli

Es ströme aber das Recht  
wie Wasser und die  
Gerechtigkeit wie ein nie  
versiegender Bach.

Amos 5,24

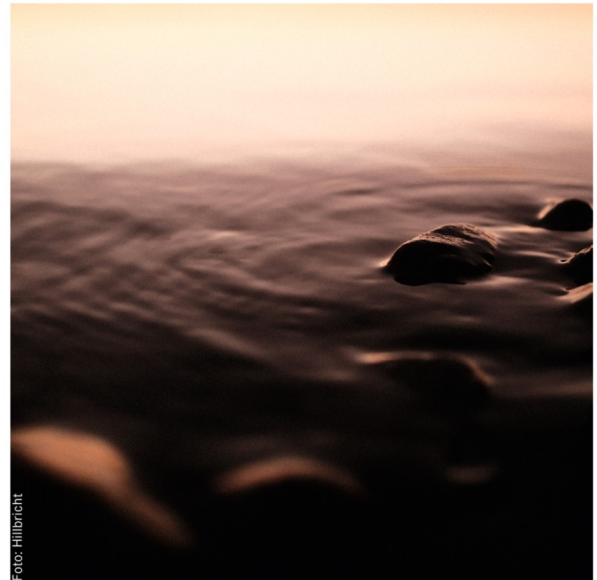


Foto: Hillbrecht

## Monatsspruch August

Jesus Christus spricht: Ich bin  
gekommen, damit sie das Leben  
haben und es in Fülle haben.

Johannes 10,10



Foto: Hillbrecht



**HERZLICHE  
EINLADUNG**

**Gemeindeversammlung  
und  
Ehrenamts-Dank**



**16. AUGUST 2026**

**11.00 UHR GOTTESDIENST**

**12.00 UHR GEMEINDEVERSAMMLUNG**

**Ev. Kirche Güls**



**Sektempfang, Essen und Trinken,  
Überraschungs-Programm**





**So viele Farben! Alles will blühen und alles blüht.  
Ich wünsche dir, dass du zuweilen Ernst und Sorgen hinter dir  
lassen kannst und deine Schritte leicht werden unter dem  
großen Himmel im Sommerlicht.**

**Tina Willms**